

LIEBE LEICHTATHLET*INNEN, LIEBE ELTERN!

T ecd a
T z a



Leider reicht der Platz in diesem Heft nicht mehr aus, um all unsere Erfolge aufzulisten. Darum schaut unbedingt auf unsere Homepage, dort ist alles akribisch aufgelistet.

Wie gewohnt, beginne ich meinen Jahresrückblick auch diesmal mit einem kurzen Resümee über die Sportlerwahl der Sächsischen Zeitung und des Oberlausitzer Kreissportbundes. Schließlich ist diese Umfrage der Startschuss ins neue Jahr und Ansporn für alle, gute Ergebnisse zu erzielen – egal ob Klein oder Groß, Jung oder bereits im fortgeschrittenen Alter. Florian Knobloch wurde für seine tollen Wurfleistungen belohnt und landete bei den Nachwuchssportlern auf Platz zwei. Mit dem Schulabschluss in der Tasche begann er in diesem Sommer seine Ausbildung in Bamberg. Wir wünschen ihm dabei viel Freude und alles Gute.

Für mich war es bereits der dritte Erfolg bei der Sportlerwahl, doch gleichwohl ein stolzes Gefühl, wieder ganz oben zu stehen. Und es ist ein schöner Abschluss, denn so weit werde ich vielleicht kaum noch einmal kommen.

Auf Platz zwei schaffte es auch Ulrike Hiltcher wieder. Ihre Bilanz ist absolut einzigartig: 18 Medaillen bei Weltmeisterschaften, 52 bei Europameisterschaften und sage und schreibe 163-mal Edelmetall bei nationalen Titelkämpfen. Besonders stolz kann sie auf ihre Wahl zur sächsischen und auch deutschen „Senioren-Leichtathletin des Jahres“ sein. An den Deutschen Hallenmeisterschaften sowie an internationalen Titelkämpfen konnte sie in diesem Jahr verletzungsbedingt leider nicht teilnehmen. Das ist sehr schade, denn im Sommer war sie wieder in Topform, wie es ihr deutscher Rekord im Siebenkampf der W65 und acht nationale Freiluft-Meistertitel zeigen. Es gibt kaum eine Disziplin, in der sie nicht zur deutschen Spitze gehört. In Mönchengladbach kam noch ein deutscher Rekord mit der 4x100m-Staffel der LG Neiße hinzu und in Zella-Mehlis krönte sie sich im Fünfkampf als Mehrkampfmeisterin.

Toll ist auch, dass Carola Wolf und Marion Wenzel mit jeweils Bronze bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften ebenso großartige Erfolge

feiern konnten. Und Carola holte sich noch zwei weitere Bronzemedaillen: bei den Deutschen Hallenmeisterschaften im Dreisprung und mit dem Team der LG Neiße in der W40. Hier hat mit Katrin Prochaska eine weitere Turbine-Athletin zum Erfolg beigetragen. Über den Einzug ins Finale, also das Ticket zur Team-DM, konnten auch die Männer der LG Neiße jubeln. Mit Unterstützung der Zittauer Michael Mau, Thomas Mau und Torsten Hentschel sprang für das Team ein guter vierter Platz heraus.

Auf ein besonderes Jahr blickt auch Darek Ziniewicz zurück. Der fast vollständig erblindete Mittel- und Langstreckenläufer hatte sich erstmals die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften des Behindertensportverbandes vorgenommen. Als dann einige administrative Hürden wie Gesundheitspass, Startpass, Eintragungen im Behindertensportverband etc. gemeistert wurden, ging es für ihn und seinen Begleitläufer Frank Püschel an den lang ersehnten Start bei den Hallenmeisterschaften in Erfurt. Silber über 800 Meter und 3000 Meter sowie Bronze über 400

ni lu

Sportlerin
Ulrike Hiltcher 2. Platz

Sportler
Mario Renner 1. Platz

Nachwuchssportler
Florian Knobloch 2. Platz

d

ni lu

Ulrike Hiltcher

Ben Buschek E-Kader
Lisa Rotzsche E-Kader

Meter waren der Lohn für seine harte Arbeit. Und der Höhepunkt folgte dann bei den Freiluftmeisterschaften in Kienbaum, als er und Frank sich mit Gold über 800 Meter und Silber über 5000 Meter krönten. Klar ist, dass sein Name auf dem Stimmzettel für die diesjährige Wahl zum Sportler des Jahres nicht fehlen darf.

Leider sieht es aktuell bei der Jugend nicht ganz so rosig aus. Während die allermeisten die Wettkampfteilnahme scheuen, zeigten unsere drei aktiven Wettkämpfer der U18 und U20 wieder ausgezeichnete Leistungen. Naike Falk holte Bronze bei den Mitteldeutschen Meisterschaften und Silber bei den Landesmeisterschaften über 800 Meter, Florian Knobloch schleuderte die nun schwerere Kugel auf fantastische 16,12 Meter und Paul Hentschel läuft in einer „anderen Welt“. Erst kürzlich, beim Paarlauf in Niesky, konnte er mit dem Görlitzer Patrick König den Allzeit-Rekord über 30 Minuten auf unglaubliche 10.020 Meter verbessern.

Dafür sind wir bei den jüngeren Altersklassen sehr gut unterwegs. Zahlreiche Kinder in vielen Trainingsgruppen bilden eine solide Basis. Zur Spitze gehört zweifelsfrei Tomas Slavik (M10). Als Supersprinter

erreichte er beim Landesfinale in Chemnitz abermals einen hervorragenden zweiten Platz. Dabei ist er erst ein knappes Jahr bei uns. Aber auch beim Zehnkampf-Meeting in Niesky war er siegreich und knackte sogar die E-Kadernorm im Fünfkampf. Tomas zeigte an zwei Wettkampftagen ein großes Kämpferherz und stellte somit seine – für uns Leichtathleten so wichtige – Vielseitigkeit unter Beweis.

Lisa Rotzsche siegte bereits zum vierten Mal in Folge, in der W8, W9, W10 und nun in der W11. Weiter so, Lisa!

Ich freue mich, dass ich wieder einige Kids für die Königsdisziplin der Leichtathletik begeistern konnte. Es ist ganz einfach immer wieder ein tolles Wochenende!

Lisa und Tomas gesellen sich außerdem zu einer Schar erfolgreicher Athleten bei Regionalmeisterschaften. Wie beispielsweise auch Jill Sefrin und Annelie Wistuba, die in der W14 insgesamt viermal Einzelgold und in der WJ U16 zweimal Staffelgold holten. Klasse Leistungen zeigten ebenso Elefterios Mengisidis mit vier und Ben Buschek mit zwei Einzelmedaillen in der M11. Und Erwin Otto (M13), der noch nicht allzu lange bei den Zittauer Leichtathleten trainiert,

aber ein enormes Talent hat, räumte bei seinem ersten Wettkampf auf Anhieb zweimal Silber und einmal Bronze ab. Mit Ehrgeiz und Trainingsfleiß können er und die anderen Nachwuchsatleten sich bei den Landesmeisterschaften 2019 Top-Platzierungen sichern.

Große Klasse zeigten auch unsere Staffeln der Startgemeinschaft mit dem OSC Löbau, die sich immer wieder mit dem Dresdner Sportclub spannende Duelle lieferten.

Und ganz besonders freut uns die Berufung von Lisa und Ben in den E-Kader 2019 des Sächsischen Leichtathletik-Verbandes.

Wie immer gibt es noch eine Menge anderer toller Leistungen. Doch für alle reicht der Platz hier einfach nicht aus. Werft also einen Blick auf die Homepage!

Wir können mit Zuversicht in das neue Jahr blicken, denn wir Zittauer Leichtathleten sind gut aufgestellt. Damit das funktionieren kann, wird hinter den Kulissen durch ein kleines Team rege geplant und organisiert. Allen, die hier mitwirken, gilt unser großer Dank für die hervorragende Arbeit! Und natürlich freuen wir uns über jeden neuen Mitstreiter. Also seid dabei!

